

5. **Heinrich von Herzogenberg** (geb. 10. Juni 1843 zu Graz,  
gest. 9. Oktober 1900 zu Wiesbaden):

„Der Einsiedler am Meer“, geistlicher Gesang für Sopran  
mit Solo-Violine und Orgel, op. 89, Nr. 2.

Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!  
Wie steigst du von den Bergen sacht,  
Die Lüfte alle schlafen.  
Ein Schiffer nur noch wandermüd'  
Singt über's Meer sein Abendlied  
Zu Gottes Lob im Hafen.

Die Jahre wie die Wolken geh'n  
Und lassen mich hier einsam steh'n,  
Die Welt hat mich vergessen.  
Da tratest du wunderbar zu mir,  
Wenn ich beim Waldesrauschen hier  
Gedankenvoll geseh'n.

O Trost der Welt, du stille Nacht!  
Der Tag hat mich so müd' gemacht,  
Das weite Meer schon dunkelt.  
Laß ausruh'n mich von Lust und Not,  
Bis daß das ew'ge Morgenrot  
Den stillen Wald durchfunkelt.

J. v. Eichendorff.

6. **Georg Bierling** (geb. 5. Sept. 1820 zu Frankenthal i. d. Pfalz, ):  
(gest. 1. Mai 1901 zu Wiesbaden)

„Wenn auf des Meeres Wellen sich Abend Schatten senkt“,  
Gesang für sechsstimmigen Chor, op. 67, Nr. 1.

Wenn auf des Meeres Wellen  
Sich Abend Schatten senkt,  
Und zu der Heimat Zellen  
Das Herz der Pilger lenkt,  
Wenn sich in stiller Schöne  
Umarmen See und Land,  
Und helle Lautentöne  
Hallen von Strand zu Strand:  
O Heiland, Herr der Meere,  
Dann unser Fleh'n erhö're!

Des Tages Stürme schwiegen,  
Des Meeres Arbeit ruht,  
Und weiße Tauben fliegen,  
Wo jüngst getobt die Flut.  
O werd' auch unserm Leben,  
Dem kurzen Tag voll Not,  
Durch Himmelshuld gegeben  
Ein sturmlos Abendrot!  
O Heiland, Herr der Meere,  
Um was wir fleh'n, gewäh're!

Th. Moore.

Soli: Fräulein **Elisabeth Förster**, Konzertsängerin (Sopran), Herr **Kurt Hartwig**, Konzertsänger (Bariton) und Herr **Julius Böh** (Violine).  
Orgel: Herr Dr. **Schnorr von Carolsfeld** i. B.